

„Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt“
Aktuelle Information für Betroffene und Therapeuten
Stand Dezember 2017

Das Projekt

Die Stadt Wien stellte sich mit diesem Projekt ihrer Verantwortung für die Opfer von Gewalt in Heimen der Wiener Jugendwohlfahrt. Es ist den Verantwortlichen bewusst, dass das hier verursachte Leid nicht mehr gut zu machen ist. Mit diesem Projekt wurde dennoch versucht, bestmöglich zu helfen und ein Zeichen dafür zu setzen, dass das Unrecht anerkannt wird.

Der Weisse Ring hat im Auftrag und mit Mitteln der Stadt Wien in den sechs Jahren von 2010 bis zum Meldeschluss Ende März 2016 insgesamt 3.139 Meldungen ehemaliger Heimkinder erhalten und bearbeitet. An 2.383 Betroffene wurden im Rahmen des Projektes Entschädigungsleistungen ausbezahlt, für 1.837 wurden in Summe 139.700 Einheiten Psychotherapie beantragt und genehmigt.

Abschluss des Projektes

Zwei Jahre nach dem Meldeschluss endet am **31. März 2018** auch die Frist für die Genehmigung weiterer Therapie-Einheiten. **Die diesbezüglichen Anträge sollten inklusive Begründung des Therapeuten bis 28. Februar 2018 beim Weissen Ring eingelangt sein.** Diese Meldung kann per Mail, Fax oder in Briefform erfolgen, sollte aber auf jeden Fall schriftlich sein.

Bis spätestens **31. März 2019** – also wieder ein Jahr danach - müssen alle genehmigten Therapie-Einheiten konsumiert sein. Einheiten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht verbraucht sind, **können nicht mehr bezahlt werden.** Die Rechnungslegung ist noch im April 2019 möglich (Rechnungsdatum 31. März 2019).

Zu diesem Zeitpunkt endet auch der Auftrag der Stadt Wien an den Weissen Ring.

Ansprechpartner Weisser Ring

Für Rückfragen stehen die MitarbeiterInnen des Weissen Ringes zur Verfügung.

Tel: 01/712 14 05-21

Mail: office@weisser-ring.at

Adresse: Weisser Ring, Nussdorfer Straße 67, 1090 Wien

Wien, im Dezember 2017